

Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung

In vielen deutschen Städten ist es zu laut wie auch entlang vieler Hauptverkehrsstraßen und Schienenwege sowie in der Nähe großer Flughäfen. Das haben viele Gemeinden, Landesbehörden und das Eisenbahn-Bundesamt nicht nur festgestellt, sie erstellen auch Lärmaktionspläne, um den Umgebungslärm für die Menschen erträglich zu gestalten.

09.01.2015

Umgebungslärm

Lärm ist ein gravierendes Umweltproblem. Die Ermittlung der Belastung durch Umgebungslärm anhand von Lärmkarten bildet die Grundlage für die Information der Bevölkerung und die Erstellung von Aktionsplänen zum Lärmschutz. In der Europäischen Union (EU) geschieht dies nach einheitlichen Verfahren basierend auf der Umgebungslärmrichtlinie.

Lärmkarten mussten bis zum 30. Juni 2012 und Lärmaktionspläne bis zum 18. Juli 2013 erstellt werden für

- Ballungsräume mit mehr als 100.000 Einwohnern,
- Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von mehr als 3 Millionen (Mio.) Kraftfahrzeugen pro Jahr,
- Haupteisenbahnstrecken mit einem Verkehrsaufkommen von mehr als 30.000 Zügen pro Jahr und
- Großflughäfen mit einem Verkehrsaufkommen von mehr als 50.000 Bewegungen pro Jahr.

In Deutschland betrifft dies 71 Ballungsräume mit rund 24,5 Mio. Einwohnern, 44.000 Kilometer (km) Hauptverkehrsstraßen, 13.700 km Haupteisenbahnstrecken und alle elf Großflughäfen.

Die Belastungen sind jeweils über den gesamten Tag und gesondert für die Nacht zu bestimmen. Zur Vergleichbarkeit der Ergebnisse werden EU-weit einheitliche Kenngrößen verwendet, und zwar der Tag-Abend-Nacht-Lärmindex (L DEN) und der Nachtlärmindex (L Night).

Die Ergebnisse zeigen, dass weite Teile der Bevölkerung von Lärm betroffen sind (siehe Abb. und Tab. zur Lärmbelastung der Bevölkerung). Allein an den betrachteten Straßen sind rund 10,2 Mio. Menschen von L DEN-Pegeln von über 55 Dezibel (dB(A)) betroffen. Bei solchen Pegeln können erhebliche Belästigungen und Störungen der Kommunikation auftreten.

Links

- Thema: [Umgebungslärmrichtlinie](http://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/umgebungslaermrichtlinie) (<http://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/umgebungslaermrichtlinie>)
- Thema: [Lärmkarten](http://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/umgebungslaermrichtlinie/laermkarten) (<http://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/umgebungslaermrichtlinie/laermkarten>)
- Thema: [Lärmaktionsplanung](http://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/umgebungslaermrichtlinie/laermaktionsplanung) (<http://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/umgebungslaermrichtlinie/laermaktionsplanung>)
- EEA: [Noise in Europe 2014](http://www.eea.europa.eu/publications/noise-in-europe-2014) (<http://www.eea.europa.eu/publications/noise-in-europe-2014>)

Publikationen

- [Lärmbilanz 2010](http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/laermbilanz-2010) (<http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/laermbilanz-2010>)
-

Das Umweltbundesamt

Wie lassen sich Ästhetik und anspruchsvolle Umweltstandards vereinen?
Unser Video zum

-Erweiterungsbau in Dessau-Roßlau erklärt's.

Kontakt

*Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau*

*Telefon: +49-340-2103-0
Fax: +49-340-2103-2285
buergerservice@uba.de*

Quelladresse (abgerufen am 16.01.2015): <http://www.umweltbundesamt.de/daten/umwelt-gesundheit/laermkartierung-laermaktionsplanung>